

Information über die Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Zur Information über Art, Umfang und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten im Rahmen der Durchführung der Ersten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen durch das Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB).

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Gemäß DSGVO besteht die Verpflichtung, die Verarbeitungstätigkeiten aufzulisten, bei denen persönliche Daten erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

Die Verarbeitung persönlicher Daten fällt bei der Durchführung der Ersten Staatsprüfung im Rahmen der Anmeldung zur Prüfung, der Prüfungsorganisation und der Prüfungsbewertung an.

Im Rahmen der Durchführung der Ersten Staatsprüfung werden die Daten erhoben, verarbeitet und genutzt, die uns mitgeteilt bzw. die von uns ermittelt werden. Dies umfasst insbesondere die Angaben zu Ihrer Person (Vor- und Zuname, Adresse, Telefonnummer, etc.).

2. Angaben zum Verantwortlichen

Kontaktdaten

Name: *Landesamt für Schule und Bildung*
Straße, Hausnummer: *Annaberger Straße 119*
Postleitzahl: *09120*
Ort: *Chemnitz*
Telefon: *+49 371 5366-103*
E-Mail-Adresse: *poststelle@lasub.smk.sachsen.de*
Internet-Adresse: *www.lasub.smk.sachsen.de*

3. Angaben zur/m zuständigen Datenschutzbeauftragten

Name: *Datenschutzbeauftragte des Landesamtes für Schule und Bildung*
Straße, Hausnummer: *Postfach 13 34*
Postleitzahl: *09072*
Ort: *Chemnitz*
E-Mail-Adresse: *Datenschutzbeauftragter@lasub.smk.sachsen.de*

4. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden erhoben und verarbeitet, um die Angelegenheiten der Ersten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen entsprechend der Zuständigkeit des LaSuB gemäß § 2 Lehramtsprüfung I (LAPO I) zu verwalten (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO).

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben (§ 8 Absatz 2 LAPO I). Die Nichtbereitstellung hat zur Folge, dass die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung zu versagen ist (§ 9 Absatz 2 Nummer 2 LAPO I).

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern¹ personenbezogener Daten

Innerhalb des LaSuB erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten benötigen, insbesondere auch die entsprechenden Universitäten und Hochschulen.

Die Daten werden auch an Dritte, wie Vertragspartner des LaSuB, weitergegeben, soweit dies für die logistische Umsetzung der Durchführung der Ersten Staatsprüfung für Lehrämter notwendig ist oder die Durchführung wesentlich vereinfacht.

Dies betrifft vor allem die Weitergabe von Daten an die Prüfer der Ersten Staatsprüfung, um eine Bewertung / Benotung der entsprechenden Arbeiten zu ermöglichen, sowie die Weitergabe von Daten an die Universität und Hochschulen zur Koordination der mündlichen Prüfungen.

Empfänger der Daten sind auch die mit der Bereitstellung und Wartung des Software-Systems „LAPO I“ beauftragten Vertragspartner des LaSuB.

6. Ist die Übermittlung personenbezogener Daten an Drittland oder an internationale Organisation beabsichtigt? ja nein

Wenn ja, ist ein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission vorhanden?

ja nein

Verweis auf geeignete Garantien, wenn es sich um Datenübermittlung nach Artikel 46, 47 oder 49 Absatz 1 Unterabsatz 2 Datenschutz-Grundverordnung handelt:

Stelle, bei der eine Kopie der Garantien zu erhalten ist:

7. Speicherdauer

Ihre Daten werden nach der Erhebung bei dem LaSuB so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist.

Die Aufbewahrungsfrist beträgt für die Prüfungsmappe und die wissenschaftliche Arbeit 10 Jahre und für die Zeugnisse 60 Jahre.

8. Betroffenenrechte

Betroffene haben folgende Rechte:

a) das Recht auf Auskunft, ob vom LaSuB personenbezogene Daten verarbeitet werden (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung),

b) das Recht, vom LaSuB unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung),

c) das Recht, vom LaSuB u. U. die Löschung personenbezogener Daten zu verlangen, beispielsweise wenn diese nicht mehr notwendig sind (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung),

d) das Recht, vom LaSuB u. U. die Einschränkung der Verarbeitung von personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung),

e) das Recht, vom LaSuB u. U. die personenbezogenen Daten des Betroffenen, die dieser dem LaSuB bereitgestellt hat, zu erhalten (Artikel 20 Datenschutz-Grundverordnung),

¹ Eine Definition enthält Artikel 4 Nummer 9 Datenschutz-Grundverordnung.

f) das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Betroffenen ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen (Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung).

Entsprechende Anträge sind an das LaSuB zu richten (Kontaktdaten siehe Nummer 1 dieser Informationen zum Datenschutz).

Beschwerden hinsichtlich der Datenverarbeitung können beim LaSuB, der für das LaSuB zuständigen Datenschutzbeauftragten und beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten eingereicht werden.